

# Anhang

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **INSA: Inventar der neueren Schweizer Architektur, 1850-1920:  
Städte = Inventaire suisse d'architecture, 1850-1920: villes =  
Inventario svizzero di architettura, 1850-1920: città**

Band (Jahr): **6 (1991)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 4 Anhang

### 4.1 Anmerkungen

Auflösung der abgekürzten Titel in Kapitel 4.4. Für die gesamtschweizerische Literatur siehe das Abkürzungsverzeichnis am Anfang des Bandes.

- 1 II. Arealstatistik der Schweiz 1923/24, in: *Schweizerische Statistische Mitteilungen*, hg. vom Eidg. Statistischen Bureau, VII (1925), Heft 3.
- 2 Ebd., S. 8, 9, 12.
- 3 Ebd., S. 24.
- 4 III. Arealstatistik der Schweiz 1952, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*, Heft 246), Bern 1953, S. 7–8.
- 5 Wohnbevölkerung der Gemeinden 1850–1950, in: Eidg. Volkszählung 1950, Bd. 1, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*, Heft 230), Bern 1951.
- 6 Ebd., S. 3.
- 7 Über Hegels Alpenreise siehe: Beat Wyss, *Trauer der Vollendung. Von der Ästhetik des Deutschen Idealismus zur Kulturkritik an der Moderne*, München 1985, S. 193–199. Hegels Tagebuchfragment ist publiziert in: Karl Rosenkranz, *Georg Friedrich Wilhelm Hegels Leben* (1844), Darmstadt 1963, S. 470–490.
- 8 Immanuel Kant, *Kritik der Urteilskraft* (1790), Frankfurt a. M. 1974, § 28.
- 9 Bias war als Spielunternehmer in Aix-les-Bains von den piemontesischen Behörden ausgewiesen worden und zog nach dem Luzerner Verdikt 1856 in Genf eine Spielbank auf, «deren skandalreiche Geschichte das Ansehen der Stadt lange Zeit belastete» (Müller 1979, S. 22).
- 10 Verhandlungsprotokoll des Grossen Rats vom 7.3.1849.
- 11 Huber 1986, S. 231. Der 1880 gegründete Verschönerungsverein sorgte etwa durch die Schaffung von Ruhebänken, Alpenzeigern, der Prämierung von Blumenschmuck an den Häusern für eine fremdenfreundliche Stimmung.
- 12 Zit. nach Müller 1979, S. 58.
- 13 Die Regatten wurden erst 1933 an den Rotsee verlegt.
- 14 Wyss 1976, S. 81.
- 15 Stadtratsprotokoll vom 16.8.1855, fol. 79f. Eine ausführliche Darstellung der Entfestigung Luzerns bei Rüesch 1978/1.
- 16 In den engen Käfigen der Stadttürme herrschten Skorbut und Krätze. Kasimir Pfyffer wies darauf hin, dass die Häftlinge ihre Freilassung oft gesundheitlich gebrochen anträten. Der Umstand sei um so bedenklicher, als diese Behandlung auch Untersuchungsgefangenen zuteil werde, deren Schuld erst noch bewiesen werden müsse (Pfyffer 1858–1859, 2. Teil, S. 164).
- 17 *Luzerner Zeitung* 4.12.1857.
- 18 *Luzerner Zeitung* 21./22.12.1864.
- 19 Stadtratsprotokoll, 20.10.1864, fol. 325.
- 20 Zit. nach Roggen 1978/1, S 90.
- 21 *Luzerner Tagblatt* 18.5.1864.
- 22 Liebenau 1881, S. 1.
- 23 Handschriftliche Baugeschichten gehen ins 18. Jahrhundert zurück; Die erste ist Franz Urs von Balthasars *Beschreibung verschiedener Gebäude; Relation über das öffentliche Bauwesen*, von 1700 bis 1740 (Manuskript im Staatsarchiv Luzern). In den 1740er Jahren führte Philipp Anton Mohr die Aufzeichnungen fort in seiner *Sammlung historischer Notizen über die Gebäulichkeiten der Stadt Luzern* (Manuskript in der Zentralbibliothek Luzern). Mit den *Baunachrichten*, 1818 bis 1837 jährlich verfasst meist von Augustin Schmid, knüpfte die Luzerner Kunstgesellschaft an die Chroniken von Balthasar und Mohr an (Depositum der Kunstgesellschaft in der Zentralbibliothek Luzern).
- 24 Kuno Müller in der Neuauflage von 1937 (Liebenau 1881).
- 25 Schon im 18. Jahrhundert wurde die Kapellbrücke als Denkmal mit dem patriotischen Ideengut der Aufklärung verbunden. Joseph Anton Felix von Balthasar schrieb *Historische und moralische Erklärungen der Gemälde auf der Kapellbrücke der Stadt Luzern*, 1775 bei Orell Gessner, Füssli und comp., Zürich. Sein Anliegen war, «ein eidgenössisches, oder doch mindestens ein luzernisches Nationalgefühl zu schaffen» (Laube 1956, S. 157). 1820 erschien eine weitere Beschreibung der Kapellbrückenbilder von Joseph Businger: *Schweizerische Bildergalerie oder Erklärung der Vaterländischen Geschichten in den Gemälden auf der Kapellbrücke zu Luzern*, 2 Bände, Luzern 1820.
- 26 Zit. nach Zimmermann 1971, S. 19.
- 27 Stadtratsprotokoll vom 27. März 1844, zit. nach Ottiger 1976, S. 104.
- 28 Schriftensammlung und Skizzenbücher der Kunstgesellschaft Luzern, zit. nach Wyss 1976, S. 94.
- 29 Reinle 1952, S. 82.
- 30 Sechs Briefe an Oberst May (Zentralbibliothek Luzern); sieben Briefe an Ulrich Hegner, den Winterthurer Holbein-Biografen (Stadtbibliothek Winterthur). Sie sind auszugsweise publiziert in Vögelin 1881–1885. Anhand der Abzeichnungen und der Briefe kann das Bildprogramm rekonstruiert werden (dazu s. Riedler 1978). Erstere bewahrt die Zentralbibliothek Luzern; im Kunstmuseum Luzern ist überdies ein Album mit Aquarellen Schweglers nach den Holbeinfresken deponiert. Die Figur des Collatinus aus der Lukrezia-Szene und zwei kleine Fragmente aus dem Nachlass Jakob Schweglers befinden sich heute im Kunstmuseum Luzern.
- 31 Es umfasst 55 Sepiablätter, die sich in der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Luzern befinden.
- 32 Kunsthistoriker und Lokalhistoriker begannen sich eingehend mit dem Hertensteinhaus zu beschäftigen. 1873 publizierte Schneller die Urkundenregesten des Hertensteinschen Familien-Archivs nebst einer Lithographie nach dem Freskenzyklus: die Szene mit dem Schulmeister von Falerii und dem Selbstmord der Lukrezia. Vögelin 1881–1885 diskutierte die Quellen der Bestandsaufnahme von 1825. Von Liebenaus Monografie erschien 1888. Schmid 1913 enthält Rekonstruktionszeichnungen der Fassade. Den neueren Stand der Forschung breiten Lauber 1962 und Riedler 1978 aus.
- 33 Rawnsley 1897 spricht einen Leser an, der sich nicht begnügt mit der Aussicht von Dreilinden und Gütsch, mit der Promenade zwischen Schweizerhof und Kursaal und mit dem obligaten Gang zur Hofkirche, «to listen to a storm upon the organ» (S. 6). Rawnsley schlägt zwei Routen vor; der «Walk I.» führt entlang der alten Grenzen der befestigten Stadt, wobei der Abbruch der alten Stadttore bedauert wird. Der englische Enthusiast, der seine Kenntnisse vor allem aus Liebenaus Alt-Luzern schöpfte, nennt gar die Daten der Abbrüche und stellt fest, dass der eingeweihte Besucher «will be beyond measure astonished and troubled to note what destruction has been wrought upon the towers and gates of Lucerne as late as in latter part of this century» (S. 12). Andererseits weiss er auch die Leistungen der aktuellen Architektur zu schätzen: Ein Kompliment erhalten die Hauptpost (*Bahnhofstrasse* Nr. 3), das Hotel Viktoria (*Hirschemattstrasse* Nr. 18) und der neue Bahnhof (*Bahnhofplatz* Nr. 1), von dem er sagt, «Lucerne has evidently determined not to allow a railway terminus to disfigure its beautiful surrounding» (S. 6). Rawnsleys Augenmerk im «Walk II.» gilt jenem Luzern, das im Geist des Holbein-Revival auferstand. Die Tour beginnt vor dem abgebrochenen Holbeinhaus am Kapellplatz: «We cannot by any effort of imagination conceive the present bald and ordinary looking building with its two shop fronts below, and with the words <Credit-Anstalt in Luzern> running along the front of the upper story, as the beautiful old house that existed in 1825» (S. 20). Dem englischen Touristen wird der Abbruch des Hertenstein-

- hauses, das Bildprogramm der Holbeinfresken samt den Bemühungen der Kunstgesellschaft um deren Dokumentation eingehend geschildert. Das Revival der Fassadenmalerei in den 1880er Jahren deutet Rawnley als Sühne für jenen denkmalpflegerischen Sündenfall. Als Ruskinianer interessieren den Autor die schmiedeisernen Tore, Balkonbrüstungen und Wirtshausschilder. Die ikonografischen Erläuterungen machen den Fremdenführer heute zur Quelle der Forschung für die lokale Kunstgeschichte und die Denkmalpflege.
- 34 *SBZ* 33 (1899), S. 190–193.
- 35 *SBZ* 33 (1899), S. 224–225.
- 36 Bereits 1890 war unter den Luzerner Architekten ein Wettbewerb für ein Stadthaus im Zentrum der rechtsufrigen Altstadt ausgeschrieben worden; als Standorte kamen der Falkenplatz oder der Löwengraben in Frage. Das Preisgericht des Wettbewerbs bildeten Professor Hans Auer (Bern), Stadtbaumeister A. Geiser (Zürich), Architekt Walser (Basel), Polizeidirektor Hofstetter und Hotelier Hauser-Späth (Luzern). Der erste Preis ging an Heinrich Meili-Wapf, der zweite an Emil Vogt und der dritte an die Gebrüder Keller. – Wäre das Stadthaus nach den Bestimmungen des Wettbewerbs von 1890 in den Gassen der Altstadt versteckt worden, hätte sich nach Vorschlag von Gros (1899) der Historismus mit dem Rathausumbau unmittelbar am Reussufer ein unübersehbares Denkmal der öffentlichen Repräsentation gesetzt (siehe *SBZ* 15 [1890], S. 41; 16 [1890], S. 23.).
- 37 Die endgültige Absage an das historische Revival erfolgte zwischen 1916 und 1924, während der Erneuerungsarbeiten am Rathaus. Ein Vorschlag von 1916 stammt von Alois Balmer unter wissenschaftlichem Beirat des Kunsthistorikers Robert Durrer. 1924 wurde ein Ideenwettbewerb durchgeführt, von dem vier Projekte erhalten sind mit den Schlüsselnamen: «Pietra Rasa», «Cumarin», «Die Fünfförtigen» und «Adler». Die Experten konnten sich für keinen der eingereichten Entwürfe entscheiden. Man einigte sich auf die Ästhetik des Heimatschutzes, indem der Verputz entfernt und die Hausteine des Mauerwerks freigelegt wurden. Die genannten Bemalungsvorschläge befinden sich im Stadtarchiv Luzern.
- 38 *HS* 1909, Heft 1, S. 7.
- 39 Wolf 1927, S. 35.
- 40 «Der Stadtrat ist verpflichtet, die Ausführung von Bauten, die dem Orts-, Strassen- oder Landschaftsbild, dem Fluss- oder Seeufer zur offenen Unzieder gereichen würden, zu untersagen. Bei Umbau oder Abänderung von Gebäuden und Gebäudeteilen von geschichtlicher, kunstgeschichtlicher oder besonderer architektonischer Bedeutung ist dem Style, dem Charakter und der Gestaltung dieser Bauten Rechnung zu tragen; insbesondere sind Fassaden und Hofräume, denen diese Bedeutung zukommt, zu erhalten. Bauprojekten, die dieser Anforderung nicht entsprechen, kann die Genehmigung versagt werden.»
- 41 Ohnmächtig standen die Heimatschutzkreise auch der Museggüberbauung gegenüber, die seit den 1880er Jahren immer wieder Gegenstand von öffentlichen Diskussionen gewesen war (s. auch Kap. 2.2). Die Mauer wurde stadtseitig durch die private Brügglimattgesellschaft, Besitzerin des Zytmatguts, weitgehend zugebaut (s. *Auf Musegg, Brüggligasse, Rebhalde*). Teile des Musegghügels jenseits der Stadtmauer konnten hingegen noch freigehalten werden, indem die Stadt 1939 und 1945 das Bauerngut Hintermusegg erwarb, um es der Landwirtschaft zu erhalten.
- 42 *HS* 1909, Heft 1, S. 6.
- 43 Wolf 1927, S. 32.
- 44 In einer «energischen Stellungnahme» verlangte der Heimatschutz für die Nationalbank eine Fassade in Haustein (Wolf 1927, S. 32).
- 45 «In den Arbeitsprogrammen des Schweizerischen Vereins für Heimatschutz und in denen der Sektionen wird zukünftig die Auseinandersetzung mit den Bauformen der neuern Architektur (flaches Dach, Betonwohnungsmaschine) eine Rolle spielen. Überall da, wo man einen ehrlichen, national ausgezeichneten Baustil will, wird der Heimatfreund im Heergefolge zu treffen sein, nicht aber da, wo mit aller Gewalt eine neue, uns fremde Bauform aufoktroiert werden soll. Es wäre im Rahmen der vorliegenden zwanzigjährigen Berichterstattung verfrüht, über das neue Bauen, das als jüngste Aufgabe vom Heimatschutz ernsthaft besprochen und in seinen Werten auch gewürdigt wird, abschliessende Urteile zu fällen. Bei aller Sachlichkeit und Einfachheit der neuen Bauarchitektur und bei den Tendenzen nach Aufrichtigkeit der Darstellung und nach Echtheit der Baumaterialien, alles uns sympathische Züge, muss aber die Einordnung in das Ganze eines Stadtbildes oder eines landschaftlichen Aspektes gefordert bleiben. Ungewöhnliche Ausmasse hauptsächlich wirken protzig und verständnislos stehen sie einer organisch gewordenen Einheit gegenüber» (Wolf 1927, S. 36).
- 46 Der Niedergang von Alt-Luzern habe eingesetzt mit der «mondänen Verflachung» von Klassizismus und Biedermeier im Gefolge der Französischen Revolution und deren Ruf nach Freiheit und Gleichheit. Als Hauptschuldigen für die «Neuordnung der Dinge» zum Schlechten werden der Liberalismus und die Fremdenindustrie bezeichnet, da beide die Bautätigkeit angekurbelt hätten (*Bürgerhaus* 1920, S. XXX–XXXI).
- 47 In der Jubiläumsschrift der Luzerner Kunstgesellschaft von 1920 prophezeit Abt, Zahnradbauer und Heimatschützer (1896–1906), Düsteres für das 20. Jahrhundert: «Nach Krieg und Pestilenz drohen Arbeitsscheu und Genussucht und von Osten kommend die dunklen Wolken eine Sowjetregierung, die Segnungen der Theorien eines Lenin und Trotzki!» Statt dem alten Motto: «Arbeit, Versöhnlichkeit, Idealismus» stehe nun das Gegenteil ins Haus: «Verkürzung der Arbeitszeit, Herrschaft des Proletariats, Materialismus» (Abt 1920, S. 184–185).
- 48 Wolf 1927, S. 33.
- 49 Brief im Staatsarchiv Luzern: PA Pfyffer, K. Pf. Kor., Fasz. II, S. 141 (2. Juni 1818).
- 50 Brief im Staatsarchiv Luzern: ebenda, S. 602–604 (23. Mai 1818).
- 51 Das Löwendenkmal ist nach dem Zürcher Gessnerdenkmal von 1793 das zweite figürliche Denkmal in der Schweiz, überragt jenes aber an Grösse um ein Mehrfaches. Die nachfolgenden Monumente entsprachen eher den Vorstellungen bürgerlicher Ästhetik; es sind die Standbilder Rousseaus in Genf 1835; des Herzogs von Zähringen in Bern 1847; Hans Georg Nägelis in Zürich 1848; Johannes von Müllers in Schaffhausen 1851. Mit dem Berner Erlachdenkmal von 1849 besass die Schweiz ihr erstes freistehendes Reiterdenkmal. Zur Denkmalgeschichte siehe Felder 1964; Fröhlich 1962; Ottiger 1975; Wyss 1977; Marfurt 1978, S. 43–77.
- 52 Seit 1920 ist aktenkundig bekannt, dass Siegwart eine österreichische Intervention erbeten hat (Arnold Winkler, Österreichs materielle Hilfe für den Sonderbund. Neues aus den Wiener Archiven, in: *Anzeiger für Schweizerische Geschichte*, 51. Jg., NF Bd. 18, 1920, S. 199–200).
- 53 Stadler 1971, S. 565.
- 54 Dazu siehe Marfurt 1978, S. 43–77.
- 55 *Über monumentale und nationale Kunst und über die Idee eines Schweizerischen Nationalmonumentes*, zit. nach Wyss 1976, S. 98. Zur Geschichte des Wettbewerbs siehe Schubiger 1985, 1988.
- 56 Chronik der Bahnanschlüsse: 1856 Olten–Emmenbrücke; 1859 Luzern–Emmenbrücke; 1864 Luzern–Zürich;

- 1875 Luzern–Bern; 1882 Gotthardbahn ab Rotkreuz–Arth-Goldau; 1889 Brünigbahn; 1897 Luzern–Arth-Goldau. Der Bahnverkehr von 1856–1859 zwischen Luzern und Emmenbrücke und 1882–1897 zwischen Luzern und Arth-Goldau wurde von Pferdeführen überbrückt.
- 57 Huber 1986, S. 77.  
58 Huber 1986, S. 73.  
59 Vgl. *INSA* 2 (1986), S. 403 (Bern).  
60 Dem Topos gibt ein Pavillon von 1970 anschauliche Gestalt. Im dämmrigen Raum stehen einander zwei Dioramen gegenüber: Ernst Hodels Eiszeit von 1927 und das Miozän von Ernst Maass aus dem Jahr 1968.  
61 Christian Marty zählt weltweit 32 erhaltene Grosspanoramen (in: *ZAK* 1985, S.341–344).  
62 Als Berner Soldat – zweiter vorne rechts in der einmarschierenden Viererkolonnen – hat sich Hodler im Panorama verewigt.  
63 Kämpfen-Klapproth 1980, S. 68.  
64 *Gazette de Lausanne* 4.10.1900.  
65 Siehe: Samuel James Capper, *Rede vor dem Bankett. . . in Luzern zur Eröffnung des Internationalen Kriegs- und Friedensmuseums*, o.O. 1902. Zur Geschichte des Museums siehe Rüesch 1975/2.  
66 Rüesch 1975/2, S. 158.  
67 *Arbeiterblatt* 9.1.1931, zit. nach Marfurt 1978, S. 173.  
68 Siehe: *Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur* X/XI (1938/1939); XV (1946); XVII (1947). Wyss 1975.  
69 Stiftungsurkunde der Stiftung Luzerner Spiele, zit. nach Wyss 1975, S. 112.  
70 Keller wurde nach seiner Flucht ins Reich Direktor der Hermann-Göring-Werke Berlin und designierter Führer der Schweizer Deserteure.  
71 Wie Anm. 69.  
72 Lynkeus, Nationale Spiele im Sinn und Geiste Liehburgs? in: *NZZ* 19.–21.9.1937; Tagblatt 24.9., 6.10., 13.10.1937.  
73 *Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur* X/XI (1938/1939), S. 112.  
74 Dazu siehe Steiner 1978, S. 266–267.  
75 Hauser 1976, S. 145.  
76 Hauser 1976, S. 97.  
77 Stadler 1984, S. 237.  
78 Zu Mosers Leben und Werk siehe Meyer 1973.  
79 Reinle 1962, S. 64.  
80 Die Schweizerische Gotthardvereinigung wurde 1863 von 15 Kantonen sowie der Central- und der Nordostbahn gegründet. 1869 kam es zum Staatsvertrag mit Italien, 1871 mit dem Deutschen Reich.  
81 Liebenau 1881, S. 2.  
82 Huber 1986, S. 238.  
83 [Franz Zelger], *Das Gewerbegebäu-*

*de und Wasserwerk am Mühleplatz in Luzern*, Luzern 1903, S. 10.

- 84 Huber 1986, S. 182.  
85 Huber 1986, S. 96.  
86 *SBZ* 26 (1895), S. 41 und S. 148; 27 (1896), S. 16–19.  
87 *SBZ* 64 (1914), S. 26.  
88 *SBZ* 67 (1916), S. 289; 68 (1916), S. 62; 70 (1917), S. 271; 71 (1918), S. 249–251 und S. 261–263.  
89 *SBZ* 91 (1928), S. 65; 93 (1929), S. 177; 94 (1929), S. 53–60.  
90 *Luzerner Zeitung* 6.3.1864.  
91 *Jahresbericht für Handel und Industrie* 1916, zit. nach Huber 1986, S. 162.

## 4.2 Abbildungsnachweis

*Verzeichnis der Originalvorlagen nach Standorten*

- Bern, Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege: Abb. 33, 39, 62, 88, 123, 141, 146, 156, 157, 161, 166, 174.  
Luzern, Baudirektion der Stadt Luzern: Abb. 73. Korporationsgemeinde: Abb. 22. Stadtarchiv: Abb. 2–11, 25, 27, 28, 30, 34, 35, 38, 44–61, 63, 64, 66, 68–72, 80, 82–84, 86, 87, 89–91, 93–96, 98–102, 104–117, 119, 120, 122, 124–140, 142–145, 147–150, 152, 153, 155, 158–160, 162–165, 167–173, 175–195. Zentralbibliothek: Abb. 13–21, 23, 26, 29, 32, 40, 103, 118, 151.  
Winterthur, Stadtbibliothek: Abb. 36.  
Zürich, Sammlung Marianne Karabelnik: Abb. 37. Zentralbibliothek, Graphische Sammlung: Abb. 24, 65, 85, 97, 154. Kartensammlung: Abb. 1, 12.

*Verzeichnis bereits reproduzierter Vorlagen nach Publikationen*

- Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizer Theaterkultur, X/XI (1938/1939), Abb. 41–43.  
Meyer 1978: Abb. 67, 92, 121.  
Wyss 1976: Abb. 31  
Zelger 1930: Abb. 81.

## 4.3 Archive, Bibliothek, Museum

- ADM = Archiv der kantonalen Denkmalpflege, Frankenstrasse Nr. 9. Kartei öffentlicher und privater Bauten. Fotosammlung.  
KM = Kunstmuseum Luzern, Robert-Zünd-Strasse Nr. 1. Gemäldesammlung (für die Stadtgeschichte wichtig v. a. die Bilder von Jakob und Xaver Schwegler).  
SA = Stadtarchiv Luzern, Industriestrasse Nr. 6. Häuserchronik: umfassende, nach Parzellennummern geordnete Kartei mit detaillierten Angaben zur Häusergeschichte (Datum der Baubewilligung, Bauherr, Architekt/Baumeister, Veränderungen, Literatur).

Historischer Kataster: Nach Katasternummern geordnete Akten der Liegenschaften (Baubestand und seine Veränderungen, Eigentümer), basierend auf den Hypothekarprotokollen von 1628 bis 1935 resp. 1944 (Einführung des eidg. Grundbuches auf dem linken resp. rechten Ufer der Stadt); ergänzt durch eine Rekonstruktion der Katasterpläne von 1790, 1840, 1860 und 1890 (s. Kap. 4.6). Plansammlung: Stadtpläne (Übersichtspläne), Richtpläne (genannt Bebauungspläne, ab 1915 Gestaltungspläne), Pläne von öffentlichen (auch kantonalen) und einigen privaten Bauten, Wettbewerbsprojekte, Plannachlass Segesser (Josef Plazid, Heinrich Viktor und Paul von Segesser, verschiedene andere Architekten). Photosammlung: Luft-, Panorama- und Quartieraufnahmen, Aufnahmen von Einzelbauten (u. a. Bestände der Photoarchive der Baufirmen Keller und Vallaster). Baupolizei-Akten ab 1862 (Akten und Baueingabepläne). Akten der Luzerner Kunstgesellschaft (s. auch ZB).

StA = Staatsarchiv Luzern, Bahnhofstrasse Nr. 18. Akten des kantonalen Baudepartements; Baupläne von kantonalen Bauten (Staatsdomäne).

ZB = Zentralbibliothek Luzern, Sempacherstrasse Nr. 10. Bildarchiv mit umfassender Graphik- und Photosammlung betreffend Luzern. Plannachlass des Architekten Louis Pfyffer von Wyher. Akten der Luzerner Kunstgesellschaft (Skizzenbücher, Bauberichte, Jahresberichte). Stadtpläne.

## 4.4 Literatur

Alphabetisches Verzeichnis der benützten Literatur und der verwendeten Abkürzungen. Für die gesamtschweizerische Literatur siehe das Abkürzungsverzeichnis S. 13.

Abt 1920 = Roman Abt, *Geschichte der Kunstgesellschaft in Luzern von der Gründung bis 1920*, Luzern o.J. (1920).

Akesson 1978 = Kurt Akesson, Der Quartierverein Altstadt 1887–1960, in: *Altstadt* 1978, S. 428–453.

Albisser 1956 = Hermann Albisser, *Ein Beitrag zur Luzerner Schulgeschichte . . . 1849–1949*, Hochdorf und Luzern 1956.

Albrecht 1859 = Friedrich Albrecht, *Die Luftbahn auf den Rigi*, Winterthur 1859.

Allgäuer 1961 = Oscar Allgäuer, Der Pilatus, in: *LWZ* 18 (1961).

*Altstadt 1978 = Luzerner Altstadt, eine gebildete Quartiergeschichte*, hg. vom Quartierverein Altstadt, Luzern 1978.

- Altstadtplätze* 1975 = *Altstadtplätze – alte Plätze?* Bericht der Ortsgruppe Luzern des SWB, Luzern 1975.
- archithese* 1985 = Luzern 1935–1985 FSAI, in: *archithese* 1985, Heft 3.
- Armeemuseum* 1986 = *Geschichte der Idee eines schweizerischen Armeemuseums*, hg. vom Verein für die Errichtung eines schweizerischen Armeemuseums, Bern 1986.
- Arnold 1957 = Hanni Arnold, Strassenamen als Denkmäler. Kleine Galerie der Persönlichkeiten, an die uns Luzerner Strassenamen erinnern, in: *LWZ* 6 (1957).
- Backes 1957 = Werner Backes, Die Anfänge des öffentlichen Verkehrs, in: *LWZ* 4 (1957).
- Bahnhof* 1977 = Bahnhof Dossier, in: *werk-archithese* 1977, Heft 2.
- Bernauer 1964 = Otto Bernauer, Auf den Spuren der Industrie, in: *Reuss und Biregg* 1964, S. 60–69.
- Blaser 1965 = Fritz Blaser, Luzern im Stichwort, ein Stadtführer für Einheimische, in: *LWZ* 35 (1965).
- Blaser 1972 = Fritz Blaser, Die Luzerner Lithographen des 19. Jahrhunderts, in: *LWZ* 49 (1972).
- Borner 1981 = Heidi Borner, *Zwischen Sonderbund und Kulturkampf. Zur Lage der Besiegten im Bundesstaat von 1848* (Luzerner Historische Veröffentlichungen, Bd. 11), Luzern 1981.
- Bovet *Bergbahnen* = E. Bovet, *Heimatschutz und Bergbahnen*, Zürich o. J.
- Brändli 1956 = Willy Brändli, *Geschichte des Protestantismus in Stadt und Land Luzern* (Luzern, Geschichte und Kultur, hg. von Josef Schmid, Bd. 4), Luzern 1956.
- Brauwesen* 1935 = *Das Brauwesen in der Stadt Luzern einst und jetzt*, hg. von Vereinigte Luzerner Brauereien AG Zum Eichhof, Luzern 1935.
- Brunner 1981 = Hansruedi Brunner, *Luzerns Gesellschaft im Wandel. Die soziale und politische Struktur der Stadtbevölkerung, die Lage in den Fremdenverkehrsberufen und das Armenwesen 1850–1914* (Luzerner Historische Veröffentlichungen, Bd. 12), Luzern 1981.
- Bucher 1971 = Felix Bucher, Geschichte der Luzerner Kinos, in: *LWZ* 47 (1971).
- Bürgerhaus* 1920 = Das Bürgerhaus in der Schweiz, VIII. Band, Das Bürgerhaus im Kanton Luzern, Zürich 1920.
- Burri 1975 = Hansrudolf Burri, *Die Bevölkerung der Stadt Luzern im 18. und frühen 19. Jahrhundert*, Diss. Basel 1975.
- Conzemius 1969 = Victor Conzemius, *Katholizismus ohne Rom. Die altkatholischen Kirchengemeinschaften*, Zürich, Einsiedeln, Köln 1969.
- Conzemius 1978 = Victor Conzemius, Philipp Anton von Segesser, 1817–1888, in: *Land der Mitte* 1979, S. 233–238.
- Cuoni 1980 = Roland Cuoni, Schutzwürdige Bauten im Maihof, in: *Maihof–Rotsee* 1980, S. 18–21.
- Dampfschiffahrt* 1987 = *150 Jahre Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee, 1837–1987*, Luzern 1987.
- Docubulletin* 1984 = Luzern und das Neue Bauen, in: *Docubulletin* Mai 1984.
- Du* 1978 = Schauplatz Alpen, in: *Du*, Juli 1978.
- Dubler 1975 = Anne-Marie Dubler, *Luzerner Wirtschaftsgeschichte im Bild, Bilder als Quelle zur Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons bis 1900*, Luzern 1975.
- Eckert 1932 = August Eckert, *Die Entwicklung des modernen Reise- und Fremdenverkehrs im Gebiet des Vierwaldstättersees*, Luzern 1932.
- Elsener 1979 = Ferdinand Elsener, Kasimir Pfyffer, 1794–1875, in: *Land der Mitte* 1979, S. 243–247.
- Emmenegger/Lengacher 1985 = Hansjörg Emmenegger, Daniel Lengacher, *Der genossenschaftliche Wohnungsbau in der Stadt Luzern 1891–1950. Alte und neue Siedlungen in der Stadt Luzern und Umgebung, Organisationsformen für Wohnsiedlungen*, Diplomarbeit ETH Zürich 1984–1985.
- Felber 1978 = Johann Candid Felber, Bauernhäuser, in: *Quartier im Umbruch* 1978, S. 66–74.
- Felder 1964 = Peter Felder, Das Löwendenkmal von Luzern, in: *LWZ* 31 (1964).
- Fellmann 1937 = P. Fellmann, *Die Rigi-bahn*, Diss. St. Gallen 1937.
- Festschrift* 1893 = *Festschrift anlässlich der Hauptversammlung des Schweizerischen Ingenieur- & Architektenvereins im September 1893 in Luzern*, hg. von der Sektion Waldstätte, Luzern 1893.
- Fischer 1982 = Peter Fischer, *Die Sammlung der Rigi-Ansichten im Bildarchiv der Zentralbibliothek Luzern*, Diplomarbeit d. Vereinigung Schweizer Bibliothekare 1982, Manuskript in der Gr. Slg. der ZB Luzern.
- Frei 1960 = Hans Frei-Moos, Kleine Schulgeschichte der Stadt Luzern, in: *LWZ* 17 (1960).
- Frey 1967 = Fritz Frey, *Der Bürgenstock, Kunst, Geschichte, Tradition, Hotel-dorf*, Zürich, Stuttgart 1967.
- Fries 1966 = Othmar Fries, *Geschichte der Luzerner Hotellerie*, Luzern 1966.
- Fritzsche 1976 = Bruno Fritzsche, Schweizer Städte im 19. Jahrhundert. Moderne Stadtgeschichte als Aufgabe der historischen Forschung, in: *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte*, Heft 3, Zürich 1976.
- Fröhlich 1972 = Martin Fröhlich, Zur Denkmalsgeschichte in der Schweiz, in: *Denkmäler im 19. Jahrhundert, Deutung und Kritik*, München 1972.
- Gaechtens 1984 = Thomas W. Gaechtens, *Versailles als Nationaldenkmal. Die Galerie des Batailles im Musée Historique von Louis-Philippe*, Antwerpen 1984.
- Galliker 1985 = Alexander Galliker, *Eisenbahnbauten und Stadtentwicklung in Luzern*, Diplomarbeit ETH Zürich 1985.
- Gaswerk* 1958 = *Hundert Jahre Gaswerk Luzern*, hg. von der Direktion des städtischen Gas- und Wasserwerks, Luzern 1958.
- Geissenstein 1983 = *Dorfsiedlung Geissenstein*, Arbeitsbericht Zentralschweizerisches Technikum Luzern 1982.
- Giannoni *Fremdenverkehr* = Karl Giannoni, *Heimatschutz und Fremdenverkehr*, Wien o. J.
- Gilg 1946 = Otto Gilg, *Christkatholizismus in Luzern. Ein Beitrag zur Luzerner Geistesgeschichte* (Luzern, Geschichte und Kultur, hg. von Josef Schmid, Bd. 3), Luzern 1946.
- Gletschergarten* 1972 = *Gletschergarten Luzern, 1872–1972* (Festschrift), Luzern 1972.
- Gmür 1978 = Otti Gmür, *Luzern – eine Stadt stellt sich dar. Hauptausstellung zum Stadtjubiläum Stadt Luzern 1178–1978 in der Kornschütte*, Luzern 1978.
- Günther 1946 = J. Günther (Hg.), *Die Wasserversorgung der Stadt Luzern*, Luzern 1946.
- Gurtner 1975 = Verena Gurtner, *Pilatus via Luzern. Modernes Karussell einer romantischen Zahnradbahn*, Zürich 1975.
- Häfliger 1978/1 = Alois Häfliger, Die Volksschulen der Stadt Luzern von 1798 bis 1848, in: *Luzern* 1978, S. 295–331.
- Häfliger 1978/2 = Alois Häfliger, Evangelisch-reformierte Schule 1833–1851. Die konfessionelle Schule der evangelisch-reformierten Gemeinde Luzern (1833–1851), in: *Altstadt* 1978, S. 397–408.
- Halder 1968 = Gottfried Halder, Die Friedhöfe der Stadt Luzern, in: *LWZ* 42 (1968).
- Heer 1927 = Fridolin Heer, *Protestantische Gemeinde Luzern, 1827–1927. Geschichte der ersten Diaspora-Gemeinde der Schweiz*, Luzern 1927.
- Hertensteinquartier* 1984 = *Analyse Hertensteinquartier in Luzern*, Arbeitsbericht Zentralschweizerisches Technikum Luzern 1984.
- Hirschmatt- und Neustadtquartier* 1949 = *Zur Geschichte des Hirschmatt- und Neustadtquartiers in Luzern*, hg. vom Quartierverein Hirschmatt–Neustadt–Biregg, Luzern 1949.

- Hochwacht 1974 = *Hochwacht und Hof. Beiträge zur Geschichte eines stadtluzernischen Quartiers*, hg. vom Quartierverein Hochwacht, Luzern 1974.
- Hodel 1988 = *Der Bauinspektor der Stadt Luzern, 1832–1861. Entstehen einer Beamtung*. Seminararb. Uni Bern 1988.
- Höhere Lehranstalt = *Jahresberichte der Höheren Lehranstalt zu Luzern*.
- Höhere Lehranstalt 1974 = *400 Jahre Höhere Lehranstalt Luzern, 1574–1974*, hg. von Gottfried Boesch und Anton Kottmann, Luzern 1974.
- Horat und Meyer 1981 = Heinz Horat und André Meyer, *Episoden und Erlebnisse aus der Internierungszeit der Bourbaki-Armee 1871*, Bern 1981.
- HS 1915 = *Neue Schulhäuser in der Innerschweiz*, in: *HS 1915*, Nr. 3, S. 33–48.
- Huber 1986 = Paul Huber, *Luzern wird Fremdenstadt. Veränderungen der städtischen Wirtschaftsstruktur 1850–1914*, Luzern 1986.
- Hunkeler 1978 = Peter Hunkeler, *Die Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern*, in: *Quartier im Umbruch 1978*, S. 139–141.
- Ineichen/Zanoni 1985 = Hannes Ineichen, Tomaso Zanoni, *Architektur und Städtebau im Kanton Luzern 1920–1960*, Zürich und Bern 1985.
- Innerschweiz 1988 = *Blickpunkt Innerschweiz*, Beilage der *Neuen Zürcher Zeitung*, 16. 8. 1988.
- Jäger 1979 = Reto Jäger, *Die Fabrikindustrialisierung im Kanton Luzern*, Typoskript 1979, im StA Luzern.
- Jäger-Fischer 1965 = Anna Jäger-Fischer, *Luzerner Ereignisse 1900–1964*, in: *LWZ 34* (1965).
- Kämpfen-Klapproth 1980 = Brigit Kämpfen-Klapproth: *Das Bourbaki-Panorama von Edouard Castres* (Beiträge zur Luzerner Stadtgeschichte, Band 5), Luzern 1980.
- Kapellbrücke 1977 = *Gemälde der Kapellbrücke in Luzern* (Reprint von Lithographien der Gebrüder Eglin 1828). Einführung und Bilderläuterung von Michael Riedler, heraldische Beschreibungen von Joseph Melchior Galliker, Luzern 1977.
- Kappeler 1767 = M. A. Kappeler, *Pilati montis historia*, Basileae 1767. Deutsche Übersetzung: Luzern 1960.
- Kaufmann 1958 = Robert Kaufmann, *Das Richard-Wagner-Museum Tribtschen in Luzern*, in: *LWZ 10* (1958).
- Kdm LU II (1953), III (1954) = Adolf Reinle, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern*, Band II und III, Basel 1953 und 1954.
- Keller 1978 = Dominik Keller, *Die Landnahme, Erschliessung und Nutzung*, in: *Du 1978*, S. 24–43.
- Kleinstadt 1983 = *Analyse Kleinstadt Luzern*, Arbeitsbericht Zentralschweizerisches Technikum Luzern 1983.
- Koch 1957 = Hans Koch, *50 Jahre Innerschweizer Heimatschutz*, Zug 1957.
- Königin der Berge 1971 = Rigi, *Königin der Berge*, Jubiläumsschrift zur 100-Jahr-Feier der VRB, Vitznau 1971.
- Kohler 1978 = Georg Kohler, *Natur und Neuzeit*, in: *Du 1978*, S. 44–45, 74.
- Kopp 1833 = Josef Eutyck Kopp, *Das Brand-Unglück oder die Schreckensnacht in Luzern vom 12ten auf den 13ten Brachmonat 1833. Nach den Akten und den glaubwürdigsten Aussagen dargestellt* . . . , Luzern 1833.
- Korner 1915 = Oskar Korner, *Die Luzernischen Realwirtsrechte. Ihre geschichtliche Entwicklung, ihr Wesen und ihre rechtliche Stellung*, Luzern 1915.
- Kunstmuseum 1983 = *Kunstmuseum Luzern, Sammlungskatalog der Gemälde*, Luzern 1983.
- Kurmamm 1975 = Hans Kurmann, *Der alte Friedhof oberhalb der Hofkirche*, in: *Hochwacht und Hof 1975*, S. 101–106.
- Land der Mitte 1979 = *Luzern, Land der Mitte*, im Auftrag des Regierungsrates hg. vom Kantonalen Lehrmittelverlag, Luzern 1979.
- Landesmuseum 1890 = *Eingabe der Luzernischen Behörden an die hohe Schweizerische Bundesversammlung betr. Bewerbung Luzerns um den Sitz des Schweiz. Landesmuseums*, Luzern 1890.
- Laube 1956 = Bruno Laube, *Joseph Anton Felix Balthasar 1737–1810. Ein Beitrag zur Geschichte der Aufklärung in Luzern* (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, Bd. 61), Basel 1956.
- Lauber 1958 = Werner Lauber, *Carl Spitteler in Luzern*, in: *LWZ 8* (1958).
- Lauber 1962 = Werner Lauber, *Hans Holbein der Jüngere und Luzern*, in: *LWZ 22* (1962).
- Laur 1951 = Ernst Laur, *Die Säuberung des Rigi-Gipfels*, in: *HS*, Jg. 46, 1951, S. 56–67.
- Liebenau 1881 = Theodor von Liebenau, *Das alte Luzern*, Luzern (1881) 1937.
- Liebenau 1888 = Theodor von Liebenau, *Hans Holbein d.J. Fresken am Hertenstein-Hause in Luzern nebst einer Geschichte der Familie Hertenstein*, Luzern 1888.
- LNN = *Luzerner Neueste Nachrichten*.
- Lüthi 1952 = Ernst Lüthi, *Der Fremdenverkehr der Stadt Luzern vom Beginn bis zum Wiederaufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg*, Diss. Bern 1952.
- Lüthy 1979 = Janet Lüthy, *Villa Bellerive Luzern*, Seminararbeit Univ. Zürich 1979.
- Lustenberger 1968 = Werner Lustenberger, *Kleine Militärgeschichte seit 1815*, in: *LWZ 44* (1968).
- Luzern 1978 = *Luzern 1178–1978. Beiträge zur Geschichte der Stadt*, hg. von der Stiftung Stadtjubiläum 800 Jahre Luzern, Luzern 1978.
- Luzern UKD = *UKD XXIX* (1978), Heft 2.
- LWZ = *Luzern im Wandel der Zeiten*, Hefte 1–50, 1956–1973, hg. vom Stadtarchiv Luzern.
- Maihof-Rotsee 1980 = *Maihof-Rotsee. Geschichte und Eigenart eines Quartiers*, hg. vom Quartierverein Maihof, Luzern 1980.
- Marfurt-Elmiger 1978 = Lisbeth Marfurt-Elmiger, *Die Luzerner Kunstgesellschaft 1819–1933*, Luzern 1978.
- Marfurt-Elmiger 1981 = Lisbeth Marfurt-Elmiger, *Der Schweizerische Kunstverein, 1806–1981. Ein Beitrag zur Schweizerischen Kulturgeschichte*, Bern 1981.
- Martin 1951 = Richard Martin, *Stadtgeographie von Luzern*, Luzern 1951.
- Mengelt 1978 = Martin Mengelt, *Das Hotel du Lac. Das Hotel St. Gotthard*, in: *Quartier im Umbruch 1978*, S. 100–103.
- Merki 1957 = Werner Merki, *50 Jahre Hotelierverein und Offizielles Kurkomitee 1907–1957*, Luzern 1957.
- Meyer 1972 = André Meyer, *Englisch-schweizerische Architekturbeziehungen im 19. Jahrhundert*, in: *ZAK 29* (1972), S. 70–81.
- Meyer 1978 = André Meyer, *Luzerns Architektur im 19. Jahrhundert*, in: *Luzern 1978*, S. 377–428.
- Meyer 1980 = André Meyer, *Luzern* (Schweizerische Kunstführer, hg. von der GSK), Basel 1982.
- Meyer 1982 = André Meyer, *Jesuitenkirche Luzern* (Schweizerische Kunstführer, hg. von der GSK), Basel 1982.
- Meyer 1985/1 = André Meyer, *Zweckbau und Monument. Formen und Funktionen einer Baugattung des 19. Jahrhunderts*, in: *ZAK 42* (1985), S. 274–280.
- Meyer 1985/2 = André Meyer, *Denkmalwert und Denkmalpflegepraxis. Zur Restaurierung der Luzerner Hofkirche*, in: *Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Luzern*, Luzern 3 (1985), S. 59–65.
- Mittler 1982 = Max Mittler (Hg.), *Rigi, Berg mit vielen Gesichtern*, Zürich 1982.
- Mittler 1988 = Max Mittler, *Pässe, Brücken, Pilgerpfade. Historische Verkehrswege der Schweiz*, Zürich und München 1988.
- Moosbrugger 1978 = Otto Moosbrugger, *Das Seminar Sankt Beat in Luzern ist hundertjährig geworden. Die theologische Lehranstalt in Luzern*, in: *Vaterland 8*, Juli 1978.
- Moossche Eisenwerke 1942 = *100 Jahre von Moossche Eisenwerke Luzern, 1842–1942*, Luzern 1942.
- Mosele 1979 = Franz Mosele, *Aspekte einer fremden Stadt*, in: *Land der Mitte 1979*, S. 101–102.

- Müller 1941 = Kuno Müller, Vinzenz Rüttimann, 1769–1844, Landamann der Schweiz und Schultheiss von Luzern, in: *Innerschweizer Jahrbuch für Heimatkunde*, Bd. 6, Luzern 1941, S. 9–19.
- Müller 1947 = Anton Müller, *Das Amt Luzern Stadt und Land. Beiträge zur Heimatkunde des Kantons Luzern*, 2 Bde., Zürich 1947.
- Müller 1964 = Anton Müller, Geschichtliches über die Liegenschaften im Quartier Hirschmatt–Neustadt–Biregg, Anfänge der Parzellierung, in: *Reuss und Biregg* 1964, S. 16–46.
- Müller 1979 = Paul Müller, *Zur Frühgeschichte des Luzerner Kursaals*, Liz. Basel 1979.
- Murer 1978 = Bruno Murer, Siedlungsgeschichtlicher Abriss der Überbauung der Hirschmatt und der Neustadt, in: *Quartier im Umbruch* 1978, S. 21–26.
- Niederberger 1968 = Ferdinand Niederberger, *Das Stanserhorn und seine Welt*, hg. aus Anlass des 75jährigen Bestehens der Stanserhornbahn, 1893–1968, Stans 1968.
- Niederberger 1975 = Claus Niederberger, *Stadtparkanlagen im Tribschennos*, Typoskript Stadtarchiv Luzern.
- Nosedà 1985 = Irma Nosedà, Immer neuer Götzendienst? Kulturgeschichtliche und städtebauliche Bedeutung des Löwendenkmals – ein Beitrag zum städtebaulichen Ideenwettbewerb der Stadt Luzern, in: *archithese* 1985, Heft 4, S. 59–66.
- Oberhänsli 1986 = This Oberhänsli, *Entwicklungsstufen des Schulhausbaues. Eine Untersuchung anhand ausgewählter Beispiele der Stadt Luzern*, Liz. Zürich 1986.
- Odermatt/Frey 1948 = Franz Odermatt und Friedrich Frey-Fürst, *Bürgenstock. Gedenkbuch zum 75jährigen Bestehen des Kurortes Bürgenstock*, Luzern 1948.
- Oettermann 1980 = Stephan Oettermann, *Das Panorama. Die Geschichte eines Massenmediums*, Frankfurt a. M. 1980.
- Ottiger 1964/1 = Theodor Ottiger, Die Brünigbahn, in: *Reuss und Biregg* 1964, S. 87–95.
- Ottiger 1964/2 = Theodor Ottiger, Über die Güterbahn Kriens–Luzern, in: *Reuss und Biregg*, S. 96–101.
- Ottiger 1972 = Theodor Ottiger, General Franz Ludwig Pfyffer von Wyher, Schöpfer des Reliefs der Urschweiz. Zur Geschichte des ältesten Reliefs in der Schweiz, in: *Gletschergarten* 1972, S. 22–40.
- Ottiger 1975 = Theodor Ottiger, Das Löwendenkmal, in: *Hochwacht und Hof* 1975, S. 74–77.
- Ottiger 1976 = Roman Ottiger, *Luzerner Hotelbauten von 1833–1871, Entwicklung einer Fremdenstadt*, Diss. Zürich 1976.
- Ottiger Luzern = Theodor Ottiger, *Luzern, Verkehrszentrum seit Jahrhunderten*, in: *Bell-Blatt* der Bell Maschinenfabrik AG, Kriens.
- Perrig 1963 = Alexander Perrig, *125 Jahre Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee, 1837–1962*, Luzern 1963.
- Perrig 1964 = Alexander Perrig, *Die Entwicklung des Fremdenverkehrs sowie des Personenverkehrs der Schiffahrtsgesellschaft und der Bergbahnen im Vierwaldstätterseegebiet*, Luzern 1964.
- Pfarrei St. Paul 1982 = *70 Jahre Pfarrei St. Paul, 1912–1982*, Luzern 1982.
- Pfister 1980 = Hans Pfister, Die Rotseefähre seit Jahrhunderten, in: *Maihof-Rotsee* 1980, S. 76–78.
- Pfyffer 1759 = Franz Ludwig Pfyffer, Promenade au mont Pilate, in: *Journal Helvétique de Neuchâtel*, sept. 1759.
- ✓ Pfyffer 1858–1859 = Kasimir Pfyffer, *Der Kanton Luzern, zwei Teile* (Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz, dritter Band), Sankt Gallen und Bern 1858–1859.
- Pilatusbahn 1939 = *Pilatus, Berg und Bahn. Festschrift zum 50. Jubiläum der Pilatus-Bahn*, Alpnachstad 1939.
- Pioniere 1956 = Franz Josef Bucher-Durrer, 1834–1906, in: *Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik*, hg. v. Ver. f. wirtschaftshist. Studien, Bd. 6, Zürich 1956, S. 65–85.
- Profitopolis 1972 = Arbeitsgruppe Mensch und Umwelt, *Bahnhofplanung Luzern – «Profitopolis» – Auswertung: Erster Zwischenbericht einer städtebaulichen Alternative* (Separatdruck aus: *Vaterland*), Luzern 1972.
- Quartier im Umbruch 1978 = *Ein Quartier im Umbruch. Beiträge zur Geschichte des Quartiers Hirschmatt–Neustadt–Biregg in Luzern*, hg. vom Quartierverein Hirschmatt–Neustadt–Biregg, Luzern 1978.
- Räber 1962 = Anton Räber, Die Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee, Geschichte und Bedeutung, 1837–1962, in: *LWZ* 25 (1962).
- Räber 1978 = Anton Räber, Von den Landeanlagen der Dampfschiffe in der Stadt Luzern, in: *Quartier im Umbruch* 1978, S. 38–42.
- Rawnsley 1897 = Rev. H. D. Rawnsley, *The Revival of the Decorative Arts at Lucerne, two Walks about the ancient city of the Wooden Stork's Nest*, Luzern 1897.
- Reinle 1951 = Adolf Reinle, *Luzern in seinen Bauten*, Luzern 1951.
- Reinle 1952 = Adolf Reinle, Luzern, wie es nie gebaut wurde, in: *Innerschweizer Jahrbuch für Heimatkunde* 1951–1952, S. 75–84.
- Reinle 1958 = Adolf Reinle, Das Luzerner Kunstmuseum, in: *LWZ* 11 (1958).
- Reinle 1962 = Adolf Reinle, Die Baugeschichte der Jesuitenkirche, in: *ZAK* 22 (1962), S. 194–211.
- *Reuss und Biregg = Zwischen Reuss und Biregg*, hg. vom Quartierverein Hirschmatt–Neustadt–Biregg, Luzern 1964.
- Riedler 1978 = Michael Riedler, *Blütezeit der Wandmalerei in Luzern. Fresken des 16. Jahrhunderts in Luzerner Patrizierhäusern*, Luzern 1978.
- Riedler 1987 = *Idyllisches Luzern. Luzern vor hundert Jahren, gezeichnet und gemalt von Jakob und Xaver Schwegler und andern Kleinmeistern*, Luzern 1987.
- Robichon 1985 = François Robichon, Emotion et sentiment dans les panorames militaires après 1870, in: *ZAK* 42 (1985), S. 281–287.
- Roesli 1957 = Franz J. Roesli, Der Gletschergarten von Luzern, in: *LWZ* 7 (1957).
- Roggen 1975 = Ronald Roggen, Der Sitz der Gotthardbahn-Gesellschaft, in: *Hochwacht und Hof* 1975, S. 167–168.
- Roggen 1978/1 = Ronald Roggen, Abbruch der Sust, in: *Altstadt* 1978, S. 89–92.
- Roggen 1978/2 = Ronald Roggen, Das Hertensteinhaus, in: *Altstadt* 1978, S. 92–94.
- Roggen 1978/3 = Ronald Roggen, Der Fackelumzug 1960, in: *Altstadt* 1978, S. 125–126.
- Roggen 1978/4 = Ronald Roggen, Brand der Mühlen 1875, in: *Altstadt* 1978, S. 147–153.
- Roggen 1978/5 = Ronald Roggen, Gewerbegebäude am Mühlenplatz, in: *Altstadt* 1978, S. 153–159.
- Roggen 1978/6 = Ronald Roggen, Der Wagenbachbrunnen, in: *Quartier im Umbruch* 1978, S. 56–57.
- Rogger 1964 = W. A. Rogger, Die erste Gasfabrik auf der Hirzenmatte, in: *Reuss und Biregg*, S. 80–86.
- Rogger 1965 = W. A. Rogger, *Luzern um 1900*, Luzern 1965.
- Rüesch 1964 = Edgar Rüesch, Luzern um die Jahrhundertwende im Bild, in: *LWZ* 30 (1964).
- Rüesch 1975/1 = Edgar Rüesch, Das Wirzsch Haus, in: *Hochwacht und Hof* 1975, S. 148–151.
- Rüesch 1975/2 = Edgar Rüesch, Das Internationale Kriegs- und Friedensmuseum in Luzern, in: *Hochwacht und Hof* 1975, S. 152–158.
- Rüesch 1975/3 = Edgar Rüesch, Das Ringen um den Standort der Suva, in: *Hochwacht und Hof* 1975, S. 159–166.
- Rüesch 1978/1 = Edgar Rüesch, Luzerns Entfestigung, in: *Luzern* 1978, S. 333–375.

- Rüesch 1978/2 = Edgar Rüesch, Chronologie der Massnahmen zur Erhaltung des Altstadtbildes, in: *Altstadt* 1978, S. 40–44.
- Rüesch 1978/3 = Edgar Rüesch, Das Bossardhaus. Geburtswehen der Denkmalpflege, in: *Altstadt* 1978, S. 100–106.
- Rüesch 1978/4 = Edgar Rüesch, Die Seebrücke, in: *Altstadt* 1978, S. 176–185.
- Rüesch 1978/5 = Edgar Rüesch, Der Chlausenpass, in: *Altstadt* 1978, S. 185–190.
- Rüesch 1981 = Edgar Rüesch, *Luzern und die Kleinschiffahrt*, Luzern 1981.
- Rüesch/Meyer 1988 = Edgar Rüesch und Peter A. Meyer, *Luzerner Brunnen*, Luzern 1988.
- Sarasin 1961 = Paul Alfred Sarasin, Luzern im Urteil seiner Gäste, in: *LWZ* 19 (1961).
- Schaub 1978 = Fritz Schaub, Goethe und Wagner, in: *Altstadt* 1978, S. 376–378.
- Schill 1930 = Schill & Cie.: *Erinnerungen an ein altes Haus*, Luzern 1930.
- Schmid 1913 = Alfred Heinrich Schmid, Die Malereien H. Holbeins d. J. am Hertensteinhause in Luzern, in: *Jahrbuch der königlich preussischen Kunstsammlungen*, 34 (1913), S. 173–206.
- Schmid 1974 = Max Schmid, *Luzerner Arbeiter im Streik*, Liz. Zürich 1974.
- Schneller 1873 = Joseph Schneller, Die Fresken des ehemaligen Jacob von Hertensteinischen Hauses in Luzern und die Urkundenregesten des Hertensteinischen Familien-Archives in: *Der Geschichtsfreund* 28 (1873), S. 1–47.
- Schriber 1986 = Hans Schriber, *Der historisch-heraldische Saal im Hotel Rütli in Luzern*, Luzern 1986.
- Schubiger 1985 = Benno Schubiger, Architektur für eine Idee. Neue Materialien zum Wettbewerb für ein «Schweizerisches Nationalmonument» 1843–1845, in: *Neue Zürcher Zeitung*, Beilage Literatur und Kunst, 16./17. 11. 1985.
- Schubiger 1988 = Benno Schubiger, Patriotische Architektur zwischen Helvetik und Sonderbund, in: *Landbote und Tagblatt von Winterthur und Umgebung*, Kulturelle Beilage, 30. 4. 1988.
- Schüpbach 1983 = Werner Schüpbach, *Die Bevölkerung der Stadt Luzern, 1850–1914. Demographie, Wohnverhältnisse, Hygiene und medizinische Versorgung* (Luzerner Historische Veröffentlichungen Bd. 17), Luzern, Stuttgart 1983.
- Schulhausbauten* 1905 = Neuere Schulhausbauten im Kanton Luzern, in: *Jahrbuch der Schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege*, Zürich 1905.
- Schweiz* 1981 = Faszination der Schweizer Hotels, in: *Schweiz/Suisse/Svizzera* 3, 1981.
- Segesser 1960 = Agnes von Segesser, *Die Kirchen der Stadt Luzern*, in: *LWZ* 16 (1960).
- Segesser 1964 = Agnes von Segesser, Vom alten Tribschenried, in: *Reuss und Biregg* 1964, S. 115–118.
- Simmen/Drepper 1984 = Jeannot Simmen und Uwe Drepper, *Der Fahrstuhl, die Geschichte der vertikalen Eroberung*, München 1984.
- SIA 1985 = SBB-Bauvorhaben im Bahnhofgebiet Luzern, in: *SIA* 24 (1985).
- Sigrist 1978/1 = Robert Sigrist, Aus der Vorgeschichte des Hauptpostgebäudes, in: *Quartier im Umbruch* 1978, S. 47–51.
- Sigrist 1978/2 = Robert Sigrist, Die Postfilialen, in: *Altstadt* 1978, S. 240–246.
- Sigrist 1980 = Alois Sigrist, Das Maihofschulhaus, in: *Maihof-Rotsee* 1980, S. 111–116.
- Spreng 1966 = Peter Spreng, Grossbrände in Luzern, in: *LWZ* 36 (1966).
- Stadler 1971 = Peter Stadler, Die Hauptstadtfrage in der Schweiz, 1798–1848, in: *Schweiz. Zeitschrift für Geschichte* 21 (1971), Heft 4.
- Stadler 1984 = Peter Stadler, *Der Kulturkampf in der Schweiz. Eidgenossenschaft und Katholische Kirche im europäischen Umkreis*, 1848–1888, Frauenfeld und Stuttgart 1984.
- Stadtschulen von Luzern = Jahresberichte der Stadtschulen von Luzern*.
- Stäuble 1980 = Paul Stäuble, Der Rankhof-Bahnhof, in: *Maihof-Rotsee* 1980, S. 22–30.
- Steffen 1978 = Walter Steffen, Die Entwicklung von Handel und Gewerbe im Quartier, in: *Quartier im Umbruch* 1978, S. 77–96.
- Steiner 1973 = Alois Steiner, *Katholische Kirchengemeinde Luzern, 1874–1974. Ein Beitrag zur Luzerner Geistesgeschichte*, Luzern 1973.
- Steiner 1978/1 = Alois Steiner, Das kirchliche Leben Luzerns im 18. Jahrhundert, in: *Luzern* 1978, S. 247–268.
- Steiner 1978/2 = Alois Steiner, Die alte Festhalle am Bahnhofplatz, in: *Quartier im Umbruch* 1978, S. 51–56.
- Stirnemann 1902 = Vinzenz Stirnemann, *Die Trinkwasserversorgung der Stadt Luzern*, Luzern 1902.
- Stockmann 1975 = Arnold Stockmann, Industrie, Handel und Gewerbe im Tribschenquartier, in: *Tribschen* 1975, S. 165–187.
- Strebi 1960 = Robert Strebi, Die Anfänge der Luftfahrt in Luzern, in: *LWZ* 15 (1960).
- Tagblatt = Luzerner Tagblatt*.
- Tetmajer 1939 = Ludvig von Tetmajer, Josef Karl Amrhyn, ein Luzerner Staatsmann, 1777–1848, in: *Innerschweizer Jahrbuch für Heimatkunde*, 4/5 (1939), S. 101–105.
- Theater* 1965 = Unser Theater jubiliert. Beiträge zum Jubiläum des 125jährigen Bestehens des Stadttheaters Luzern, in: *LWZ* 33 (1965).
- Thomann 1911 = Max Thomann, *Pilatus-Reisen aus vergangenen Jahrhunderten*, Luzern 1911.
- Tolstoj 1978 = Leo N. Tolstoj, Aus den Aufzeichnungen des Fürsten D. Nechljudow, Luzern, in: *Die Kosaken und andere frühe Erzählungen*, München 1978.
- Tribschen* 1975 = *Tribschen, so entstand ein Quartier*, hg. vom Quartierverein Tribschen-Langensand, Luzern 1975.
- Trüb 1987 = Markus Trüb, «Zeitgeist». *Der Bahnhof als Motor der Quartierentwicklung? Am Beispiel der Stadt Luzern*, Seminararbeit des Historischen Seminars der Univ. Zürich, Wintersemester 1987/88.
- Twain *Lucerne* = Mark Twain, *Holiday in Lucerne*. Langnau a. Albis o. J.
- Untergrund* 1988 = *Heraus aus Dreck, Lärm und Gestank... Bilder aus dem Luzerner Untergrund*, Ausstellungskatalog Kulturpanorama Luzern, Luzern 1988.
- Verkehrsbetriebe* 1949 = *Verkehrsbetriebe der Stadt Luzern: 50 Jahre Trambahn, 1899–1949*, Typoskript 1949, im Stadtarchiv Luzern.
- Vögelin 1881–1885 = Salomon Vögelin, Façadenmalerei in der Schweiz, in: *ASA* 1881, Nr. 2, S. 165–170; 1884, Nr. 3, S. 65–67, Nr. 4, S. 95–98; 1885, Nr. 1, S. 122–124, Nr. 2, S. 155–161, Nr. 3, S. 180–184, Nr. 4, S. 212–217.
- Vom Gütsch zur Reuss* 1965 = *Vom Gütsch zur Reuss 1965, der alte Untergrund zu Luzern*, hg. vom Quartierverein Wächter am Gütsch, Luzern 1965.
- Wandeler 1952 = Max Wandeler, *Das Luzerner Postwesen bis 1848* (Separatdruck aus *Schweizer Schule* Nrn. 7 und 8, I. und 15. August 1952), 1952.
- Wasserversorgung* 1946 = *Die Wasserversorgung der Stadt Luzern*, hg. von der Direktion der Wasserversorgung, Luzern 1946.
- Weber 1913 = P. X. Weber, *Der Pilatus und seine Geschichte*, Luzern 1913.
- Weber 1933 = P. X. Weber, *Aus der Geschichte des Bruchquartiers*, Luzern o. J. (1933).
- Weber 1964 = P. X. Weber, *Vom Obergrund und von seiner Umgebung*, Luzern 1964, S. 47–57.
- Weber 1965 = P. X. Weber, Das Bierbrauergewerbe im Untergrund, in: *Vom Gütsch zur Reuss* 1965, S. 26–30.
- Werk* 1938 = Sonderheft Luzern, in: *Werk* 1938, Heft 6.
- Winiger 1969 = Franz J. Winiger, Werdegang des Bahnhofs Luzern und seiner Zufahrtlinien, in: *SBB Nachrichtenblatt* 8/1969, S. 6–9; Typoskript (1968), im Stadtarchiv Luzern.



- Wolf 1927 = Karl Wolf, *Innerschweizerische Vereinigung für Heimatschutz, Bericht über die zwanzigjährige Tätigkeit 1907–1927*, Luzern 1927.
- Wyss 1975 = Beat Wyss, Kühne Luzerner Festspielräume, in: *Tribschen* 1975, S. 110–116.
- Wyss 1976 = Beat Wyss, *Louis Pfyffer von Wyher, Architekt, 1783–1845. Ein Beitrag zur Schweizer Baugeschichte des 19. Jahrhunderts*, Luzern 1976.
- Wyss *Häuserchronik* 1976 = Beat Wyss, Die Luzerner Häuserchronik, in: *UKD XXVII* (1976), S. 254–259.
- Wyss 1977 = Beat Wyss, *Löwendenkmal in Luzern* (Schweizerische Kunstführer, herausgegeben von der GSK), Basel 1977.
- Wyss 1978/1 = Beat Wyss, Wandlungen des Tourismus in Luzern, in: *UKD XXIX* (1978), S. 434–443.
- Wyss 1978/2 = Beat Wyss, Der Brand 1833, in: *Altstadt* 1978, S. 69–73.
- Wyss 1979 = Beat Wyss, Vergangener Glanz, in: *Land der Mitte* 1979, S. 277–285.
- ZAK 1985 = Das Panorama, Kolloquium in Luzern 25.–27. April 1985, in: *ZAK* 42 (1985), Heft 4.
- Zbinden 1949 = Karl Zbinden, Der Hotelsterbet in der Hirschmatt, in: *Hirschmatt- und Neustadtquartier* 1949, S. 82–86.
- Zbinden 1978 = Karl Zbinden, Von der Hotellerie im Hirschmattquartier, in: *Quartier im Umbruch* 1978, S. 97–100.
- Zelger 1930 = Franz Zelger, *An der Schwelle des modernen Luzern*, Luzern 1930.
- Zelger 1933 = Franz Zelger, *Luzern im Spiegel alter Reiseschilderungen, 1757–1835*, Luzern 1933.
- Zelger 1935 = Franz Zelger, *Alte Eisenbahn-Projekte für die Stadt Luzern*, Luzern 1935.
- Zelger 1978 = Franz Zelger, Landschaftsmalerei und aufblühender Fremdenverkehr. Der Beitrag Josef Zelgers, in: *Luzern 1178–1978*, S. 429–440.
- Zimmermann 1971 = Markus Zimmermann, *Die Zerstörung des mittelalterlichen Stadtbildes von Luzern. Geistige und politische Hintergründe*, Liz. Fribourg 1971.
- Zimmermann 1980 = Markus Zimmermann, Die baugeschichtliche Entwicklung des Maihofquartiers, in: *Maihof-Rotsee* 1980, S. 31–46.
- Zschokke 1836–1838 = Heinrich Zschokke, *Die klassischen Stellen der Schweiz*, Karlsruhe 1836–1838.
- Zünd 1978 = Robert Zünd in seiner Zeit, Ausstellung anlässlich der 800-Jahrfeier der Stadt Luzern, Kunstmuseum Luzern, Luzern 1978.
- Zurmühle 1983 = Martin Zurmühle, *Gesundheitsbild einer Altstadt*, Diplomarbeit ETH 1983.

## 4.5 Ortsansichten

Graphische und photographische Sammlungen mit Ortsansichten befinden sich in der ZB und im SA (s. Kap. 4.3), weitere Bestände in der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich, in der Bildersammlung der Landesbibliothek Bern und im Eidg. Archiv für Denkmalpflege in Bern (Photoarchive des Bürgerhaus-Werks, der Firma Wehrli, Kilchberg, und der Firma Photoglob-Wehrli, Zürich). Zu den ausserordentlich umfangreichen Beständen der ZB vgl. die Diplomarbeit von Silvia Maurer-Lang, *Katalog der Veduten des Kantons Luzern vom 17.–20. Jahrhundert aus der Sammlung des Bildarchives der Zentralbibliothek Luzern*, Luzern 1977. Ein Überblick über Panoramen und Teilansichten des 18. und der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts in: *Kdm LU II* (1953), S. 17–24. Zur Geschichte der Luzerner Lithographen des 19. Jahrhunderts (v. a. der Familie Eglin) s. Blaser 1972. Bilddokumente zur Stadt im Zeitraum 1850–1920 sind publiziert in: *Altstadt* 1978, *Luzern* 1978, Müller 1932, Müller-Weishaupt 1978, Riedler 1987, Rogger 1965, Rüesch 1964, Zelger 1930 (s. Kap. 4.4).

## 4.6 Ortspläne

Die nachfolgende Auswahl von Stadt- und Bebauungsplänen stützt sich vor allem auf die umfangreiche Plansammlung des Stadtarchivs Luzern; wenn nichts anderes vermerkt ist, befinden sich die genannten Dokumente dort. In der Regel ist die Archivsignatur angegeben. Spezielle Abkürzungen: StR = Stadtrat, GrStR = Grosser Stadtrat, RR = Regierungsrat. ZB ZH = Zentralbibliothek Zürich, Kartensammlung. Vermutlich von Bauinspektor Vincenz Stirnimann (im Amt 1877–1891) stammen Stadtpläne mit Rekonstruktionsversuchen für die Jahre 1250, 1765 und 1840; sie gehören als Vergleichsmaterial zu einer aktuellen Aufnahme von 1883 (E 2a.1,3,8,14). Bei einem weiteren Plänen für das Jahr 1332 stützte sich Stirnimann auf eine Vorarbeit von Jost Mohr (E 2b.338). Keineswegs phantasievollspekulativ sind im Gegensatz zu diesen Plänen die Pläne des «Historischen Katasters», wo im Massstab 1 : 500 als Ergänzung zum Katasterplan von 1906–1907 die Zustände der Liegenschaften für die Jahre 1790, 1840, 1860 und 1890 rekonstruiert sind (vgl. auch Kap. 4.3).

### 4.6.1 Stadtpläne

- 1 *Grundriss der Stadt Luzern*, 1810, von Augustin Schmid, gestochen von J. J. Scheuermann. Aktualisierte Neuauflagen 1821, um 1830, 1848. 1838 Ergänzungsplan betr. Obergrund. E 2a.6,7; ZB Zürich 3 Ji.

- 2 *Geometrischer Grundriss der Vorstadt im obern Grund . . .*, 1823, von Forstinspektor Jost Mohr. E 2b.169.
- 3 *Situations-Plan des Quartirs aussern Weggis & Hoof von dem ehemaligen Hoofthore bis Ende der Ziegelhütten-Matt*, 1836, von Ludwig Pfyffer v. Altshofen. E 2b.133.
- 4 *General-Plan der Stadt Luzern*, aufgenommen von Bauinspektor Ludwig Pfyffer v. Altshofen, ausgearbeitet und vervollständigt durch die Zusatzpläne des oberen und unteren Grundes von Josef Plazid Segesser, 1838/1839. E 2b.145.1.
- 5 *Situationsplan des oberen Grundes als Allonge- oder Zusatzstück zu dem . . . Generalplan der Stadt Luzern*, 1838, angefangen von Ludwig Pfyffer v. Altshofen, fortgesetzt und vollendet von Josef Plazid Segesser. E 2b.145.2.
- 6 *Situations-Plan des unteren Grundes oder der St. Jakobs-Vorstadt als Zusatz zum Stadtplan von Luzern*, 1838, von Josef Plazid Segesser. E 2b.145.3.
- 7 *Plan der Stadt Luzern*, 1840, 1: 2000. Wohl Rekonstruktion (s. oben). Signiert von Bauinspektor Vincenz Stirnimann (im Amt 1877–1891). SA (aufgehängt). Kleinformatige Fassung: E 2a.8.
- 8 *Die Lucerner Seebucht und Stadtgebiet*, 1842. Lithographie von R. Wallis. E 2a.472.
- 9 *Situationsplan des neuen Seegestades vor dem Schweizerhof*, um 1845, von Ing. Alois Nager. E 2a.206.
- 10 *Die Umgebungen von Luzern mit den vom Sonderbund errichteten Verschanzungen*, um 1847, 1 : 25 000. Topograph. Anstalt v. J. Wurster u. Comp., Winterthur. ZB ZH 3 Ji.
- 11 *Neuester Original-Plan der Stadt Luzern und ihrer Vorstädte*, 1848, von Josef Plazid Segesser, lithographiert von Locher. Lithographische und Kunst(handlung) zum Freyhof, Luzern. E 2a.9.
- 12 Stadtplan von Luzern, um 1848, von Geometer Jost Schürmann. Wohl Kopie des mittleren Teils des Segesserplans von 1848. In Bleistift Situation der protestantischen Kirche. E 2b.422.
- 13 *Plan der Dohlen und Brunleitungen der Stadt Luzern* (mit Zusatzblättern Ober- und Untergrund), 1850, von J. P. Segesser. E 2b.337.1.
- 14 *Der obere Grund*, um 1850. E 2b.141.
- 15 *Topographische Karte der Stadtgemeinde Luzern*, um 1860, 1 : 25 000. Gestochen von Müllhaupt. ZB ZH 3 Ji.
- 16 *Quartier Hof der Stadt Luzern*, 1861, von Ing. Ernst Rudolf Mohr.
- 17 *Plan der Spital-Riedmatte nebst den drei dazugehörenden Riedern*, 1865, von L. Segesser-Mayr. E.4c.299.

- 18 *Plan der Stadt Luzern, mit Benutzung der Original-Aufnahme, vervollständigt nach heutigem Zustand, mit Angabe der Hausnummern*, 1868, von Josef Plazid Segesser, 1 : 3333. Lithographie von E. J. Hindemann, Luzern. E 2a.13. Eine weitere Ausgabe 1871. ZB ZH 4 Ji.
- 19 *Stadtplan der Gasfabrik Luzern*, mit Angabe der Syphons, T-Stücke, Röhren, Laternen, um 1870. E 2b.432.
- 20 *Gotthard-Bahn, Situationsplan der Stadt Luzern und Umgebung*, 1871, von G. Delicati, 1 : 5000, autographiert beim topogr. Bureau in Luzern. Betrifft: Grundlage für Planung der Gotthardbahnlinie. ZB ZH 4 Ji.
- 21 *Plan der Stadt Luzern*, um 1875, 1 : 3350. Verlag von Doleschal's Buchhandlung (Kappellplatz). ZB ZH 4 Ji.
- 22 *Luzern*, um 1875, 1 : 5000. Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich. ZB ZH 4 Ji.
- 23 *Leitungsnetz der Wasserversorgung der Stadt Luzern mit Angabe der Hydranten. Spezialplan für die Feuerwehr der Stadt Luzern*, 1877, 1 : 5000. Topographische Anstalt v. Würster, Randegger & Co. in Winterthur. E 2a.282.
- 24 *Plan der Stadt Luzern*, 1883, 1 : 5000. E 2a.14.
- 25 *Plan der Stadt Luzern*, mit Angabe der Gasleitungen, 1884, von Ing. B. Leu, 1 : 2000. E 2b.431.
- 26 *Übersichtsplan der Stadt Luzern, mit der officiellen neuen Häusernummierung*, 1890, 1 : 4000. Lithographie und Druck von E. Wagner, Kartogr. Atelier, Luzern. E 2a.17.
- 27 *Plan der Stadt Luzern*, 1890, 1 : 2000, 9 Blätter. Herausgegeben von der Baudirektion. Lithographie von E. Wagner. Kartographisches Atelier Luzern; Druck von Heinrich Schlumpf, Winterthur. E 2b.341.
- 28 *Originalplan von Luzern*, 1896, von Geometer F. Stocker, 8 Blätter 1 : 500, 4 Blätter 1 : 1000. E 2b.343–353.
- 29 *Neuester Plan der Stadt Luzern, mit der officiellen Häuser-Nummierung*, 1901, ca. 1 : 4000. Lithographie und Druck von Rüttger & Co., Luzern. E 2a.19.
- 30 *Gaswerk der Stadt Luzern, Übersichtsplan der öffentlichen Beleuchtung*, 1903, von R. Schneider. Eine weitere Ausgabe von 1913–1914. E 2b.429, 430.
- 31 *Wasserversorgung der Stadt Luzern, Leitungen und Hydranten. Spezialplan für die Feuerwehr*, 1903, 1 : 4000. E 2b.239.
- 32 *Katasterplan der Gemeinde Luzern*, 1906–1907, Katasterbureau der Stadt Luzern, 133 Blätter 1 : 250, 1 : 1000, 1 : 2000. E 3.1–133.
- 33 *Übersichtsplan der Stadtgemeinde Luzern*, 1911, Vermessungsbureau der Stadt Luzern, 1 : 10 000. E 2a.467.
- 34 *Übersichtsplan der Stadtgemeinde Luzern*, 1911, Vermessungsbureau der Stadt Luzern, 1 : 5000, 2 Blätter. Kartographia Winterthur AG. E 2b.1.
- 35 *Übersichtsplan der Stadtgemeinde Luzern*, 1912, 1 : 2500. E 2b.115.1–4.
- 36 *Übersichtsplan über das Bogenlampen-Leitungsnetz der Stadt Luzern*, Elektrizitätswerk der Stadt Luzern, 1913. E 2b.10.
- 37 *Übersichtsplan der Stadtgemeinde Luzern*, 1920 (Neuausgabe 1927), Vermessungsbureau der Stadt Luzern, 1 : 2500, 5 Blätter. Art. Institut Orell Füssli, Zürich. E 2b.2.
- 38 *Plan von Luzern*, 1922, 1 : 7500. Graphische Anstalt Ariger & Müller, Luzern. E 2a.484.
- 39 *Übersichtsplan der Gemeinde Luzern*, 1928 (Neuausgaben 1932, 1933). Vermessungsbureau der Stadt Luzern, 1 : 5000. E 2b.4.
- 40 *Plan von Luzern*, 1933, 1 : 7500. Graphische Anstalt August Müller, Luzern. E 2a.411.
- #### 4.6.2 Bebauungspläne
- 41 *Geometrischer Grund- und Aufriss eines Theils des obern Grundes nebst der zur Vergrösserung der Stadt Luzern projektirten Anlage einer neuen Gasse*, 1823, von Forstinspektor Jost Mohr. E 2b.137.
- 42 *Projekt für eine Gartenanlage am Reussufer beim Nöllitor*, 1824, Jost Mohr. E 2a.293.
- 43 *Geometrischer Entwurf der Schiff-lände beym Hoofthor bis in den Grendel . . .*, 1827. Betrifft: nachmaliger Schwanenplatz. E 2a.136.
- 44 *Projet de rue sur le fossé des Cerfs*, 1831, von Samuel Vaucher (Genf). E 2b.231.1–2.
- 45 *Wiederaufbauplan der abgebrannten Häuser zwischen Weinmarkt und Unter der Egg*, 1833, von Ludwig Pfyffer v. Altshofen. E 2a. 263.2.
- 46 *Plan betreffend den nachmaligen Schwanenplatz*, 1833. B 3.30/A 266.
- 47 *Situations-Plan der nächstliegenden Häuser und Seegebäude bey dem neuen Gasthoof zum Schwanen in Luzern*, 1834, von Jost Mohr. Betrifft: Schwanenplatz und Abbruch eines Teils der Hofbrücke. E 2a.355.
- 48 *Situations-Plan zur Erbauung eines Kaies von der Reussbrücke bis zu den Pappeln unterhalb der sogenannten Fröschenburg*, 1834, von Ludwig Pfyffer v. Altshofen. Betrifft: nachmalige Bahnhofstrasse. E 2a.184.
- 49 *Project zur Erbauung eines Kaies von der Kappelbrücke bis zu der Reussbrücke*, 1834, von Ludwig Pfyffer v. Altshofen. Betrifft: nachmalige Bahnhofstrasse. E 2b.190.
- 50 *Situationsplan zur Annahme zweier Baulinien . . .*, 1835, von Ludwig Pfyffer v. Altshofen. Betrifft: Begräudigung der nachmaligen Gibraltar- und Schützenstrasse. E 2a.159.
- 51 *Plan über eine theilweise Abtragung der Hoofbrücke u. dadurch erfolgte Veränderung des Seegestades*, 1835. Betrifft: Schwanenplatz. E 2a.215.
- 52 *Situations-Plan mit der Correction und der Anlage des neu projectirten Quartiers aussern Weggis & Hoof bei der Hoofbrücke in Luzern*, 1836, von Melchior Berri. Dazu gehörig: Aufrisse, Details. E 2b.172.
- 53 *Plan des Seegestades vom ehemaligen Hoofthore bis zur Ziegelhütte nebst der neu projectierten Directions-Linie zur Errichtung eines Quayes*, 1836, Ludwig Pfyffer von Altshofen. Betrifft: nachmaliger Schweizerhofquai/Sankt-Leodegar-Strasse. E 2a.171.
- 54 *Situations-Plan zur Erbauung einer neuen Schlacht- und Fleischhalle*, 1836, von Ludwig Pfyffer v. Altshofen. Betrifft: nachmalige Bahnhofstrasse. E 2a.299.1–6.
- 55 *Projectierte Baulinie zur Stellung der neuen Metzg & Theaters an dem zu verlängernden Quay bey Jesuiten*, 1837, von Ludwig Pfyffer v. Altshofen. Betrifft: nachmalige Bahnhofstrasse. E 2a.146.
- 56 *Entwurf zur Erbauung eines Quayes von Hrn Oberst Zurgilgen Thurme bis zum Hause des Hr Nihl-Meyer*, 1837, von Ludwig Pfyffer v. Altshofen. Betrifft: Plan für Quaistück anstelle des nachmaligen Rathausquais. E 2a. 205.
- 57 *Plan des Seegestades bis an den Neuen Platz von dem ehemaligen Hoofthore, nebst neu projectierten Directions-Linie zur Errichtung eines neuen Quayes*, 1841, gezeichnet von Kilchmann, signiert von Josef Plazid Segesser. Betrifft: nachmaliger Schweizerhofquai. E 2a.207.
- 58 *Plan für Quaimauer an Schwanenplatz und Schweizerhofquai*, 1843. E 2a.175.
- 59 *Situations-Plan zu den projectierten Neubauten am Seegestade längs der Hoof-Brücke in Luzern*, 1844, von Josef Plazid Segesser. Betrifft: Standort Schweizerhof vor der Anlage des Quais. E 9./C.2.1.
- 60 *Project einer neuen Quai-Mauer am Seegestade in Luzern*, 1846, von Josef Plazid Segesser. Betrifft: Erweiterung Schweizerhofquai u. Verlängerung bis zum nachmaligen Kurplatz. E 2a.172.
- 61 *Project einer neuen Quai-Mauer am Schwanenplatz in Luzern*, 1846, von Johann Seidl. E 2b.175.
- 62 *Plan des Seegestades v. Pensions-hause bis zum Neuenplatze zu Luzern (Querprofile)*, 1847 (betrifft: Schwei-

- zerhofquai). Mit *Zusatz-Plan ... enthaltend die Ziegelhütte und dazu gehörige Matte*. E 2b.178.1,2.
- 63 *Situation der Quai-Linien beim Stadttheater*, 1848, von Josef Plazid Segesser. Betrifft: Verlängerung des Quais, nachmalige Bahnhofstrasse. E 2a.185.
- 64 *Plan zum neuen Seegestade zu Luzern*, 1849, von Ing. Alois Nager. Betrifft: Schweizerhofquai. E 2b.193.
- 65 *Plan zur Verbreiterung des Schwannenplatzes (Neu projectierte Böschung ...)*, 1853, von Franz Jakob Bucher. E 2b.194.
- 66 *Plan über Fortsetzung des Quais am Schwannenplatz, Modificirtes Projekt*, Beilage zum Gutachten von V. Huber, wohl 1854. E 2b.177.1.
- 67 *Nivellement der neu zu correctionirenden Strasse vom Schweizer-Hof Quai bis nahe zu Tivoli an der Halde*, 1856, von Geometer Jost Schürmann. Betrifft: Haldenstrasse. E 2b.91.
- 68 *Überbauungsplan für die Liegenschaft zwischen Obergrund-, Kasimir-Pfyffer- und Bruchstrasse*, 1855, von Sektionsgeometer X. Schobinger. E 2a.139.
- 69 *Projekt für Aufschüttung von Bahnhofstrasse und -platz, für Seebrücke und für Hafen (eingezeichnet auf Segesserplan von 1848)*, um 1855. E 2a.243.
- 70 *Projekt für Anlage von Bahnhof, Bahnhofplatz und -strasse und eine Seebrücke (Kettenbrücke) (eingezeichnet auf dem Segesserplan von 1848)*, um 1856. E 2a.244.
- 71 *Projekt für einen Steg zur direkten Verbindung von der Kapellbrücke (beim Wasserturm) zur nachmaligen Bahnhofstrasse*, 1858. E 2a.217. Weitere Pläne 1861. E 2a.214.1–3.
- 72 *Situationsplan über die Einleitung der Zürcherstrasse auf den Schweizerhofquai*, 1859. Sanktionen StR, GrStR, GV 1859. Betrifft: Alpenstrasse. E 2b.192.
- 73 *Projekt für neues Trottoir*, 1860. Betrifft: Plan zu Promenade anstelle des nachmaligen Rathausquais. E 2a.193.
- 74 *Situationsplan des Schweizerhofquais mit Projekt für Alpenstrasse und St.-Leodegar-Strasse*, um 1860. E 2a.261.
- 75 *Projekt für Strassennetz im Quartier Hof (eingetragen auf dem Quartierplan von Ing. E. R. Mohr von 1861)*, um 1861. E 2a.318.
- 76 *Plan zur Erweiterung der Stadt Lucern, Quartier Hof (1. Projekt)*, 1861, von Samuel Senn. E 2b.31.
- 77 *Plan zur Erweiterung der Stadt Lucern, Quartier Hof (3. Projekt)*, 1862, wohl von Samuel Senn. E 2b.32.
- 78 *Plan zur Erweiterung der Stadt Lucern, Quartier Hof*, 1864, von Samuel Senn. Sanktion StR 1864. E 2b.33.
- 79 *Bebauungsplan Quartier Bruch, Sanktionen StR, GrStR* 1864. E 2b.138.
- 80 *Situationsplan über Anlage einer Baumallee im Hirschengraben*, 1865, vom Bauinspektorat. E 2a.127.
- 81 *Vorschlag des Engern Stadtraths von Luzern für Erweiterung des Stadtbaubezirks Luzern*, 1865. E 2b.22.
- 82 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Hof*, 1865, von Samuel Senn. Sanktion StR u. RR 1865. E 2b.34.
- 83 *Bebauungsplan Quartier Hof der Stadt Luzern (4. Projekt, eingetragen auf Situationsplan von Ing. E. R. Mohr von 1861)*, wohl 1865, datiert 1869, von Samuel Senn. E 2b.30.
- 84 *Plan über das Baugebiet der Stadt-hof- und Gotthardstrasse*, um 1865, 1 : 200. E 2b.139.
- 85 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Bruch sammt Umgebung*, 1866, von Samuel Senn, 1 : 1000. E 2b.23.
- 86 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Bruch sammt Umgebung*, 1867. Sanktionen GrStR, StR, RR 1867. E 2b.414.
- 87 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Obergrund, Abtheilung Bahnhof sammt Umgebung*, 1867, Sanktion RR 1868. E 2b.26.
- 88 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Hof, Ausserer Theil*, 1868, 1 : 1000. Sanktionen StR 1868, RR 1869. Betrifft: Adligenswilerstrasse/Haldenstrasse. E 2b.35.
- 89 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Obergrund, Abtheilung Moos*, 1869, Sanktionen StR u. GrStR 1872, RR 1873 (westlicher Teil). E 2b.27.
- 90 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Mühlegass*, 1870. Betrifft: Situationsplan für die erst 1891 erbaute Geissmatthbrücke. E 2b.396.
- 91 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Hof, Abtheilung Halde*, 1870 (Kopie 1873), 1 : 1000. E 2b.36.
- 92 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Bruch sammt Umgebung*, 1870. E 2b.24.
- 93 *Vorprojekt zu einem Stadtbauplan, linkes Ufer*, 1870. E 2b.25.
- 94 *Projekte für einen Gotthardbahnhof in der Halde und für Bau von Eisenbahn-Seebrücken zum Centralbahnhof resp. für eine Nordumfahrung der Stadt*, 1872–1873, von R. Gerwig, Obering. der Gotthardbahn. B 3.30/A 16.1.
- 95 *Projekt eines gemeinschaftlichen Bahnhofes Luzern im Untergrund*, 1874, von L. Blotnitzki, technischer Inspektor der Schweiz. Eisenbahnen, 1 : 5000. E 2a 389.
- 96 *Übersichtskarte einer Verbindungslinie zwischen der Brünighbahn und der Zürichsee-Gotthardbahn*, 1874, vom eidg. Stabsbüro. B 3.30/A.1.
- 97 *Corporations-Gemeinde Luzern, Beilage zum Bericht über Parzellierung & Verwerthung von Allmendland «Obergrund»*, 1876. Betrifft: Liegenschaften südlich vom Himmelrich. E 2a.131.
- 98 *Projekt zur Erweiterung der Stadt Luzern, Mit Anlage des Gotthard-Bahnhofes*, (1878). Betrifft: Verlegung der Bahnlinie mit Stationen in Halde und im Untergrund. E 2b.41.
- 99 *Plan für Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Obergrund, Abtheilung Bahnhof-Moos*, 1882, 1 : 1000. E 2b.28.
- 100 *Projekt eines Zentralbahnhofes in Luzern*, 1883, von der schweiz. Centralbahn, 1 : 1000. B 3.30/A.10.
- 101 *Project für Parzellierung der der Ortsbürgergemeinde Luzern gehörenden Spitalriedmatte*, um 1885, 1 : 1000. Betrifft: Areal südlich des alten Bahnhofes. E 2b.124.
- 102 *Projekt für Neuorganisation des Bahnareals (Anschluss Gotthardbahn)*, 1888, von Ing. Lindner, 1 : 1000. B 3.30/A 12.1
- 103 *Stadtbauplan linkes und ein Teil des rechten Ufers*, 1890. Projektierte Strassen punktiert. E 2b.29.
- 104 *Übersichtsplan der Stadt Luzern mit der offiziellen neuen Häusernummierung*, 1890, 1 : 4000. Enthält Strassenprojekte.
- 105 *Stadtbauplan Quartier Obergrund, Abtheilung Bahnhof & Umgebung, Detailplan zur Feststellung der südl. Baulinie des obern Hirschengrabens*, Sanktionen StR u. RR 1891, 1 : 100. E 2b.40.
- 106 *Project für Erweiterung des Bahnhofes Luzern und Verlegung der Zufahrten*, 1891, von Prof. Gerlich und Stadting. Vinzenz Stirnimann, 1 : 2000. E 2a 427.
- 107 *Projekte für Neuorganisation des Bahnareals (Anschluss Gotthardbahn)*, 1892 und 1893, von der schweiz. Centralbahn. B 3.30/A 12.4,6.
- 108 *Definitives Projekt für Neuorganisation des Bahnareals (Anschluss Gotthardbahn)*, Sanktion Bundesrat 1892, 1 : 5000. B 3.30/A 12.6
- 109 *Projekt für Neuorganisation des Bahnareals (Anschluss Gotthardbahn)*, 1893, von Ing. Lindner (Bahnhof im Trieschenmoos). B 3.30/A 12.5.
- 110 *Situationsplan der Bahnlinie Immensee–Luzern (Anschluss Gotthardbahn)*, 1893, 1 : 1000. B 3.30/A 16.3.
- 111 *Projekte für den Wettbewerb von 1895 für die Bebauung der Quartiere beidseits der neuen Bahnanlage*, von R. Winkler u. H. Meili-Wapf (1. Preis), J. Simmler (2. Preis) und A. Stadelmann (3. Preis), in: SBZ 27

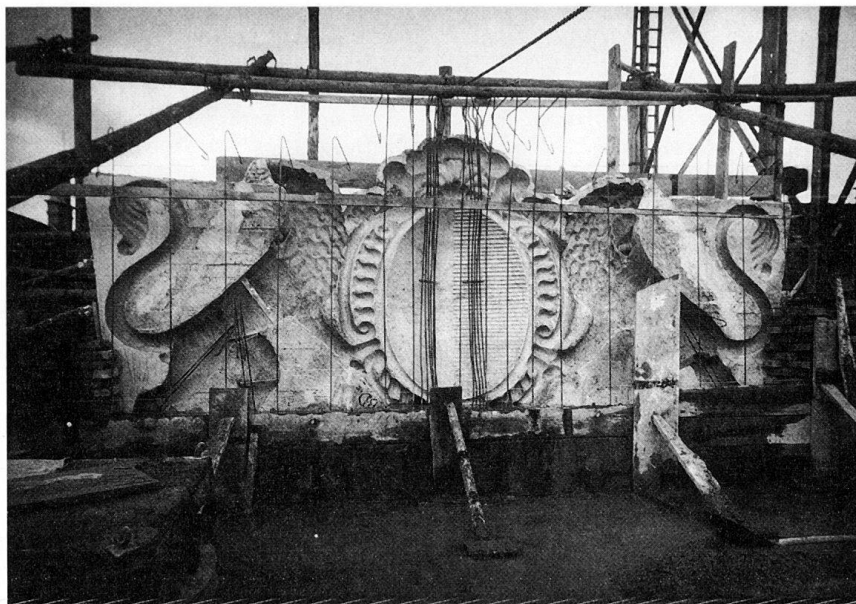


Abb. 195 Luzern, Stadthaus. Installation der Gussform (Negativ) für das Zementrelief der Luzerner Löwen mit Stadtwappen im Giebel. Foto um 1916.

- (1895), S. 16–20. Ein Wettbewerbsprojekt mit dem Motto «L'Avenir» im SA (E 2b.39).
- 112 *Plan zur Erweiterung der Stadt Luzern, Quartier Obergrund, Abtheilung Sälimatte*, 1 : 1000. Sanktion RR 1895 (Ergänzung und Teiländerung des Planes von 1867). E 2b.412.
- 113 *Erweiterung der Stadt Luzern, Baulinienplan über die Gebiete auf dem linken Seeufer*, um 1895, 1 : 2000. Lithographie. E 2b.38.
- 114 *Beilage VI. Bahnhof-Umbau. Entwurf zu einem Stadtbauplan über das angrenzende Terrain*, um 1896, 1 : 2000. E 2a.45.
- 115 *Erweiterung der Stadt Luzern, Baulinien-Plan über die Gebiete auf dem linken Seeufer* (wie der folgende), wohl 1896, 1 : 4000. E 2a.44.
- 116 *Erweiterung der Stadt Luzern, Baulinien-Plan über die Gebiete auf dem linken Seeufer*, 1 : 2000. Sanktionen SR 1896, GrStR u. RR 1897. E 2b.413.
- 117 *Stadtbauplan Luzern, Quartier Hof, Abtheilung: Hôtel National bis Ablagerungsplatz*, Sanktionen StR 1896, GrStR 1897, 1 : 500. E 2b.37.
- 118 *Plan zum Rathausquai, Situation u. Normalprofil*, 1897, 1 : 500. E 2a.155.
- 119 *Stadtbauplan über das Gebiet östlich vom Bahnhof*, 1897, von Paul Segesser. E 2a.460.
- 120 *Parzellierungsplan für das Bahnhofgebiet*, 1898, von A. Geiser, Stadtbaumeister v. Zürich. B 3.30/A 15.
- 121 *Stadtbauplan über die Gebiete nördlich der Stadt*, 3 Blätter, 1 : 1000. Sanktionen GrStR 1900, RR 1903. Betrifft: Gebiet Zürichstrasse bis Reussport. E 2b.411.
- 122 *Stadtbauplan über die Gebiete Hal-*
- den, Dreilinden, Felsberg, Wesemlin und Maihof*, 3 Blätter, 1 : 1000. Sanktionen GrStR 1903, RR 1906. E 2b.410.
- 123 *Stadtbauplan. Übersichtsplan über die Gebiete Halden, Dreilinden, Felsberg, Wesemlin & Maihof*, (1903), 1 : 4000. E 2a.352.
- 124 *Wettbewerbsprojekt Bahnhofplatz*, 1904, Vogt und Balthasar. E 2a.246.1.
- 125 *Projekt zu einem Stadtpark Tribtschenmoos*, 1904, von O. Pfenninger, 1 : 2000. E 2a.341.
- 126 *Projekt zu einem Stadtpark auf der Hausermatte*, 1904, von Stadting. Otto Businger. B 3.30/A 148.1.
- 127 *Stadtbauplan über das Gebiet der Himmelrich-Matte*, 1904, 1 : 1000. E 2b.42.
- 128 *Situationsplan über das Villenquartier Dreilinden*, 1904, von Binder, 1 : 1000. E 2b.149.
- 129 *Stadtbauplan über das Gebiet südlich der Museggmauer: Die Alte Stadt und die Vorder-Musegg*, 1 : 500. Sanktionen StR u. GrStR 1906, RR 1909. E 2b.415.
- 130 *Situationsplan über die Liegenschaft St. Anna im Bruch*, 1906, von Arch. J. Müller, 1 : 500. Betrifft: Bebauung im Raum Kasimir-Pfyffer-Strasse. E 2b.148.
- 131 *Stadtbauplan über das Gebiet östlich des Bahnhofes*, wohl 1907. E 2a.349.
- 132 *Projekt für Änderung des Bebauungsplanes der Himmelrichmatte von 1904, 1909*, von Karl Mossdorf. E 2a.347. E 2b.336.
- 133 *Bebauungsplan Brühlmoos mit Verlängerung des Quai National*, 1914, Situationsplan 1 : 4000 und Vogelschauvedute (Druck). E 2a.52.
- 134 *Projekte für den Wettbewerb von*

1917–1918 für die Seeufergestaltung und Bebauungspläne (Haldenstrasse/Brühlmoos und Tribtschenmoos). Dazugehörig ein Projekt für die Gestaltung der Schweizerhofmatte und des Bahnhofplatzes («Der kluge Mann baut vor»). E 2a.344,345. Expertenvorschlag von Hans Bernoulli (Basel) in: *Werk 25* (1938), S. 174.

- 135 *Abänderung des Stadtbauplanes vom Jahre 1906 über das Gebiet südlich der Haldenstrasse u. östlich des Hotel Palace und Bebauungsplan südlich der Haldenstrasse u. der alten Meggerstrasse von der Schweizerhofmatte bis u. mit Brühlmoos u. längs der Seeburgstrasse bis zur Liegenschaft Salzfass*, von Stadting. H. von Moos, 2 Blätter, 1 : 1000. Sanktionen GrStR 1922, RR 1923. E 2b.406.
- 136 *Projekte für den Wettbewerb von 1928 für einen Stadtbauplan der Gemeinde Luzern* von Armin Meili (1. Rang), Josef Schütz (1. Rang), Möri & Krebs (2. Rang), Otto Dreyer/Karl Griot/Ing. Karl Erni/Ing. Louis Schwegler (3. Rang), Alfred Ammann (3. Rang), Max Haefeli, Arnold Berger, in: *SBZ 94* (1929), S. 53–60.
- 137 *Bebauungsplan der Stadtgemeinde Luzern*, 1931, Baudirektion der Stadt Luzern (Armin Meili und Stadting. von Moos), 1 : 10 000. E 2a.51.

## 4.7 Kommentar zum Inventar

Eine erste Inventarkampagne (Kap. 3.3), unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds, wurde 1979–1980 durchgeführt. Ein Beitrag von Kanton und Stadt Luzern ermöglichte 1987–1988 den Abschluss der Arbeit, in deren Zentrum nun die Siedlungsentwicklung (Kap. 2.1–2.8) stand. Die Gesamtedaktion besorgte Cornelia Bauer. Bei der Bild- und Textredaktion behilflich war auch Andreas Hauser; von ihm stammen die Kapitel 1.2, 4.5 und 4.6. Als Quelle für das Inventar dienten die Baupolizeiakten im Luzerner Stadtarchiv, die in der Luzerner Häuserchronik, einer nach Grundstücken geordneten Kartei, erschlossen sind. Stadtarchivar Edgar Rüesch hat die Nachforschungen tatkräftig unterstützt: er lieferte das Verzeichnis der Persönlichkeiten (1.3) und das Material für die Zeittafel (1.1). Die Redaktion der GSK zog Herrn Rüesch als Gutachter bei. Michael Riedler öffnete die Bestände der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Luzern. André Meyer von der Kantonalen Denkmalpflege förderte das Werk durch fachmännische Ratschläge. Die Durchsicht des Manuskripts habe ich Elisabeth Wyss-Bürgler und Michael Wyss zu danken.